

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entspr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Anzeigenerlöses  
fällt der hiesigen  
Kriemvervaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Siebzigster Jahrgang.

Nr. 250.

Dienstag, 26. October

1869.

— Ein weibliches Duell, aber ein sehr ernsthaftes, wird in einer Geschichte der Geschworenengerichte erzählt. Im J. 1833 stand zu Dublin Rosa Cranby vor Gericht. Ihr treulosser Gatte hatte es mit einer andern Frau gehalten; Rosa war zu dieser gegangen und hatte sie beschworen, das Verhältniß aufzugeben, als sie aber von jener lebendig ausgelacht worden war, hatte sie sie auf Degen gefordert und beim wirklich erfolgten Zweikampfe sie durch und durch gerammt. Vor Gericht gewann sie durch ihre Offenheit und Herzlichkeit alle Gemüther und ward unter großem Jubel des Publicums freigesprochen. — Immerhin ist's hier zur psychologischen Curiosität, nicht zur Nachahmung erzählt.

## Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 140ster Königlich preussischer Klassenlotterie fielen 2 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 621 und 30,530. 3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 53,829, 54,840 und 94,226.

50 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 10. 7933. 8471. 9316. 13,497. 13,726. 14,005. 14,646. 16,065. 16,344. 18,634. 20,730. 24,223. 27,234. 27,607. 29,948. 30,307. 32,540. 39,165. 43,315. 48,933. 52,797. 53,889. 54,647. 54,774. 57,450. 58,465. 60,082. 60,750. 63,371. 65,041. 65,219. 66,777. 66,821. 70,141. 76,451. 77,161. 79,320. 83,217. 84,700. 84,986. 85,037. 85,310. 86,182. 86,962. 87,046. 88,125. 90,069. 90,445 und 93,948.

57 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 1739. 2283. 2799. 4529. 4806. 4847. 6577. 8691. 10,088. 11,333. 17,021. 17,030. 19,005. 22,222. 23,349. 23,503. 23,924. 25,799. 26,127. 27,223. 29,723. 32,266. 33,650. 33,365. 41,714. 43,407. 44,673. 45,316. 45,602. 45,845. 46,796. 50,572. 52,319. 53,909. 55,665. 57,341. 64,537. 64,634. 65,900. 66,626. 66,829. 69,147. 73,246. 73,629. 77,621. 77,733. 79,165. 79,398. 84,509. 82,146. 86,208. 87,164. 88,257. 89,470. 91,519. 91,977 und 93,356.

74 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 957. 1962. 3511. 4565. 7413. 10,732. 13,172. 16,797. 19,849. 19,978. 21,893. 22,577. 23,868. 23,973. 24,207. 24,546. 25,209. 29,605. 30,581. 32,070. 32,303. 32,730. 33,418. 34,085. 34,911. 35,564. 37,678. 38,427. 39,347. 39,352. 39,996. 41,945. 42,302. 42,388. 45,062. 46,252. 48,214. 48,401. 48,855. 48,959. 50,419. 54,754. 57,709. 59,074. 59,727. 61,487. 61,547. 61,937. 63,734. 64,849. 65,706. 66,435. 67,612. 68,050. 68,848. 69,361. 70,399. 71,029. 71,934. 74,485. 78,034. 79,010. 80,053. 80,686. 82,262. 82,925. 83,140. 89,040. 89,612. 92,683. 92,903. 94,377. 94,464 und 94,635.

Berichtigung. Die in Nummer 248 b. Bl. unter den Gewinnen von 200 Thalern aufgeführte Nummer 93,039 ist unrichtig; die richtige Nummer heißt 93,139.

Berlin, den 23. October 1869.

Königl. General-Lotterie-Direction.

## Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 22. October 1869.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber wie bisher. — Verteidiger: für Hellwig, Justizrath Niemer; für Dornberger, Justizrath v. Nadeck; für die

verehel. Hellwig, Rechtsanwalt Krukenberg; für die verehel. Seeliger, Rechts-anwalt Götting.

Als Geschworene fungirten die Herren: Kaufmann, Kaufmann und Stadtrath a. D. hier, — Fischer, Fabrikbesitzer hier, — Knoche, Gutspächter in Gismannsdorf, — Frohböse, Betriebs-Inspector hier, — Schulze, Freigutsbesitzer und Ortschulze in Schwere, — Pfaffe, Kaufmann hier, — Leutert, Fabrikbesitzer in Giebichenstein, — Dr. Schwartz, prakt. Arzt hier, — Dahlström, Kammer-Assessor in Köhla, — Teutichlein, Rentier hier, — Schroedel, Buchhändler hier, — Suco, Major a. D. hier.

Zunächst wurde heute über einen Diebstahl verhandelt, der seiner Zeit hier in Halle wegen der aus der Art der Verübung sich ergebenden großen Frechheit nicht geringes Aufsehen erregte. — In der Nacht vom 7. zum 8. December v. Js. sind aus dem Waarenspeicher von Jörn & Steinert hieselbst Expeditionswaaren im Werthe von fast 100 Thaler entwendet worden. Die nach der Deliktischer Strafe mildernde Vollstreckungsbefehl durch Losreißung des Vorlegethloßes eröffnet, die vor dem Comptoir befindliche eiserne Gitterthür durch Abzwängung des Schließriegels mittelst einer vom Hofe herbeigeholten eisernen Stange und im Comptoir ein hölzernes Schreibpult durch Losreißung des Deckels. Offenbar war es auf einen Gelddiebstahl abgesehen gewesen, von den Dieben aber in dem Schreibpulte etwas Mitnehmenswerthes nicht gefunden worden. Dagegen waren von den im Lagerraum befindlichen Expeditionswaaren drei Ballen eröffnet und ihres Inhalts beraubt. Die gestohlenen Sachen bestanden hauptsächlich aus Hosenzeug, Federleinwand, Bettbarcent, Wollatlas und wollenem Lama. Die sofort angestellten polizeilichen Ermittlungen blieben ohne Erfolg, bis der im Sächsischen Zuchthause zu Waldheim detinirte Handarbeiter Heinrich Friedrich Theodor Hellwig aus Halle freiwillig zur Kenntniß der Staats-Anwaltschaft brachte, daß er in Verbindung mit dem Handarbeiter Friedrich Ferdinand Dornberger aus Halle den Diebstahl verübt, und daß seine eigene Ehefrau, Friederike geborne Vogel, sowie die verehelichte Handarbeiterin Seeliger, Auguste Amalie geborne Herfurth aus Halle, bei welcher Dornberger eine Schlafstelle inne hat, die gestohlenen Stoffe theils für sich verbraucht, theils an Andere abgesetzt hätten. Hellwig und Dornberger sind vielfach wegen Diebstahls bestraft, haben Beide auch bereits mit dem Zuchthause Bekanntschaft gemacht. Das ihnen vorgehaltene Sündenregister war kein kurzes. Die nunmehr wieder aufgenommenen polizeilichen Nachforschungen führten auch zur Verheißung eines Theils der gestohlenen Waaren, nicht nur in den Behausungen der Frauen Hellwig und Seeliger, sondern besonders auch bei verschiedenen Personen in Dölan wurden die, meistens schon verarbeiteten, Waaren auf- und mit den Fabrikproben übereinstimmend gefunden. Bei der heutigen mündlichen Verhandlung wiederholte Hellwig sein Geständniß, während seine neben ihm auf der Anklagebank befindlichen Mitschuldigen durch ihre Angaben sich mit diesem Geständniß in Widerspruch setzten. Nach Hellwig's Darstellung hat er mit Dornberger längere Zeit im Verlehr gestanden, anfänglich auf dessen Vorschlag gemeinschaftlich mit ihm aus einer Babeaufahrt hinter der Haide Kupfererz fehlten wollen, davon jedoch Abstand genommen und sich für die Verübung des Diebstahls bei Jörn & Steinert entschieden. Am Abend des 7. December v. Js. seien sie nach dem Speicher der genannten Handlung gegangen, Hellwig habe Wache gestanden, Dornberger aber mittelst einer Kneipzange nach längerer Arbeit das Vorlegethloß an der Vollstreckungsbefehl abgerissen und demnach im Inneren des Gehöfts die eiserne Speichergitterthür mit einer Eisenstange aufgesprängt. Nunmehr seien Beide in den Lagerraum und von da in das Comptoir eingetreten, Dornberger habe drei Ballen aufgeschnitten, aus welchen sie demnach gemeinschaftlich eine Menge Waaren entnommen und in einen Strobbiemen am Judenkirchhofe verborgen hätten. Am folgenden Morgen habe Hellwig und die verehelichte Seeliger das gestohlene Gut nach der Dornberger-Seeliger'schen Wohnung geschafft und in zwei gleiche Hälften getheilt, die eine für ihn, Hellwig, die andere für Dornberger. Bei dieser Gelegenheit sei zwischen ihm und Dornberger ausführlich über die Art der Verübung des Diebstahls in Gegenwart der beiden Frauen gesprochen und später von der verehelichten Hellwig der Antheil ihres Gemanns nach ihrer Wohnung geschafft worden. Dornberger bestritt die Theilnahme am Diebstahl und gab nur zu, von Hellwig's Absicht, demselben zu verüben, genützt und demnach die Hälfte des gestohlenen Gutes erhalten zu haben. Jedoch bestritt er auch hierbei, von der Art der Verübung des Diebstahls Kenntniß gehabt zu haben. Von den mitangeklagten Frauen räumte die verehelichte Hellwig nur ein, durch ihren Gemann von dem Diebstahl, nicht aber von dem Einbruch etwas erfahren zu haben, während die verehelichte Seeliger, die nach Hellwig's Geständniß die Sachen mit ihm aus dem Strobbiemen neben dem Judenkirchhofe geholt haben soll, und mit den auf Dornberger's Antheil gefallenen Waaren in Dölan einen einträglichen Handel getrieben hat, nur eine dunkle Ahnung von der Unrechtheit des Erwerbes jener Waaren gehabt haben will.

Der Staats-Anwalt beantragte gegen sämtliche Angeklagte das Schulbig und zwar gegen Hellwig und Dornberger des schweren Diebstahls, gegen die Frauen Hell-

wig und Seeliger der schweren Hehlerei, gegen Dornberger aber, wenn er nicht als Thäter angesehen werden sollte, ebenfalls das Schuldig wegen schwerer Hehlerei. Der Verteidiger des geständigen Hellwig stellte das Schuldig gegen seinen Klienten anheim, die übrigen Verteidiger bemängelten das Geständnis und die Bezüchtigung des Hellwig und hielten es nicht für zulässig, daß auf Grund desselben die Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten gewonnen werden könnte, nur das Schuldig bezüglich der einfachen Hehlerei wurde dem Spruche der Geschworenen anheim gestellt. Nachdem noch zwischen dem Staats-Anwalt und dem Verteidiger des Dornberger über einige Punkte ihrer vorausgegangenen Plaidoyers eine kurze Debatte statt gefunden, gab der Präsident sein Resümé. Die von ihm den Geschworenen vorgelegten Fragen wurden wie folgt beantwortet: der Wahrspruch lautete gegen Hellwig: schuldig des schweren Diebstahls; gegen Dornberger: nichtschuldig des schweren Diebstahls, dagegen schuldig der schweren Hehlerei; ebenso wurde auch über die beiden Frauen das Schuldig der schweren Hehlerei ausgesprochen. Der Staats-Anwalt beantragte gegen Hellwig 5 Jahr, gegen die übrigen Angeklagten 2 Jahr Zuchthaus und dem entsprechende Polizeiaufsicht. Der Gerichtshof verurtheilte den Hellwig und die beiden Frauen diesem Antrage gemäß, den Dornberger aber zu 3 Jahr Zuchthaus.

(Fortsetzung folgt.)

### Tagesschau.

Dienstag, den 26. October.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

- 1) Der Handarbeiter Augustyniak aus Sobialkowo; vorsätzliche Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.
  - 2) Der Handarbeiter Koshardt von hier; Unzucht.
- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
- Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U.

- Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
- Städtisches Lehrhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
- Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
- Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
- Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7½—10 U. Abends (Singen.) Polytechnischer Verein („Taspe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Vorträge und Ballotage.) Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“ Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“ Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 24. October 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,41	2,14	83	2,8	W	heiter 1.
Mitt. 2	334,51	3,06	100	4,8	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	334,57	2,63	92	4,0	SW	trübe 8.
Mittel	334,83	2,61	92	3,9		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Servis für die pro Monat September c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll **Dienstag den 26. October c.** in den Vormittags-Bureau-Stunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die einquartierten Mannschaften pro Monat October c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietfasse beigetretenen Hausbesitzern des 1. Polizei-Bezirks pro 3. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in der nächsten Zeit eingezogen werden soll.

Halle, den 22. October 1869.

Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Reservisten und Wehrleute, welche Fabrikarbeiter u. sind und denen es ohne Verlust ihrer Arbeitszeit nicht möglich ist in der Woche die Meldungen u. dem Bezirksfeldwebel der hiesigen Stadt-Compagnie zu erhalten und welche außer Stande sind dieselben durch Angehörige besorgen zu lassen, sich Sonntags Vormittag von 11 bis 12 Uhr in dem Bureau des Bezirks-Feldwebels, Töpferplan Nr. 4, melden können.

Alle übrigen Reservisten und Wehrleute sind dagegen zu ihren militärischen Meldungen in vor-

genanntem Bureau an den Wochentagen und zwar Donnerstags zwischen 9 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr verpflichtet.

Halle a/S., den 21. October 1869.  
**Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.**

**Die gangbarsten Sorten von natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen, Pastillen und Salzen halten stets vorräthig Helmhold & Co.**

Nächsten Donnerstag von früh nach 8 Uhr an werde ich den Rest meiner Sachen (namentlich Bilder, Hausgeräth und weibliche Kleidungsstücke) gegen gleich baare Zahlung an die Meistbietenden versteigern.

Morigwinger 5, 25. Oct. 1869. **Polenz.**

Eine Melkseziege zu verk. Sommergasse 13.

**Fett-Flohn-Seringe**, ein sehr fetter, weißer, zarter Dfise-Fisch, der sich vorzüglich zum Mariniren eignet, per Dsb. 6 und 7½ Gr., erhielt **Bolke.**

**Extra frische fette große Kieler Bücklinge** erhielt soeben **Bolke.**

### Frauenverein

#### zur Armen- und Krankenpflege.

Seit Gründung der Kinderbewahr-Anstalt des Frauen-Vereins hat dieselbe einen großen Theil ihrer Einnahme den freundlichen Bemühungen der geehrten Damen unserer Stadt um den Weihnachtsbazar zu verdanken, ja es dürfte, ohne diese Zuhilfe, nicht wohl möglich gewesen sein, die genannte Anstalt so auszudehnen, wie dies, sicher zum Wohle der Stadt, hat geschehen können. So wenden wir uns denn aufs Neue, gestützt auf die Nothwendigkeit, an die Güte unserer Mitbürgerinnen, ersuchen sie Alle herzlich, sich uns abermals mit der seit Jahren bekannten gütigen Fürsorge zu widmen, und unserer bevorstehenden Weihnachts-Ausstellung einen Theil ihrer Zeit freundlichst zuzuwenden.

Wir behalten uns vor später weitere Mittheilungen zu machen, und rechnen, gewiß nicht umsonst, auf die im Wohlthun nie ermüdete Güte und Liebe der Damen unserer Stadt.

Halle a/S., den 14. October 1869.

#### Das Weihnachts-Comité des Frauen-Vereins.

Echten Magdeburger Sauerkohl, à U. 10 J., sowie schönes Pflaumenmus, à U. 2 Gr. 6 J., und Düsseldorf'ser Weimostriech empfiehlt **F. Seifert**, Gerbergasse 8.

Ein großer guter Küchenschrank mit 5 Kästen ist billig zu verkaufen **Brunnenplatz 2.**

**Consumtibilien-Lieferung.**

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa:

- 53 Centnern Schmelzbutter,
- 77 Centnern Rindertalg,
- 310 Scheffeln Erbsen,
- 144 Scheffeln Linsen,
- 210 Scheffeln Bohnen,
- 80 Centnern Hirse,
- 13 Centnern Fadennudeln,
- 85 Centnern Reis,
- 12 Centnern Weizengries.
- 97 Schock Roggenstroh,
- 130 Centnern Müßli,

soll

**Mittwoch den 10. November d. Js.**  
**Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausbezogen werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstaltsbureau zur Einsicht aus.

**Nachgebote werden nicht angenommen.**

Halle, den 22. October 1869.

Der Director  
der königlichen Strafanstalt.

**Große Möbel-Auction.**

**Dienstag den 26. October Nachmitt. 2 Uhr** versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18** elegante Mahagony- und Birken-Möbel, als: Cylinder-Bureau, Schreib- u. Kleidersekretairs, Kommoden, Sopha's, Spiegel, Plüschfauteuil, Groß-, Lehn- und Rohrstühle, ovale, Marmor- und Waschtische, 1 tafelförmiges fast neues Fortepiano, 1 Reispieldose, schöne Lampen u. dgl. m.

**J. S. Brandt,**

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Die für

**Nerven- u. Muskelschwache,  
Matte, Magere, Blasse,  
Bleichsüchtige &c.**

von Prof. Dr. Bock, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und vielen Aerzten als bewährt empfohlenen

**Robert Freygang'schen**

- eisenhalt. Chocoladen à Pack (gelb) 20 Sgr., (blau) 15 Sgr., à Tafel 5 Sgr.,
- „ **Chocol.-Pastillen** à Cart. 6 Sgr.,
- „ **Bonbons** à Cart. 4 Sgr.,
- „ **China-Bonbons** à Carton 5 Sgr.,
- „ **Syrup, Limonaden-Syrup** à Fl. 15 u. 8 Sgr.,
- „ **Liqueur, f. Damenl.** à Fl. 15 u. 8 Sgr., à Quart 20 Sgr.,
- „ **Magenbitter**, weniger süß, à Fl. 10 Sgr., à Quart 15 Sgr.,

führt **C. F. Baentsch, Markt 6.**

Ein vollständiger **Kochofen mit Ringplatten** ist billig zu verkaufen Weidenplan 2b.

**Dille**

zum Krauteinmachen, à U. 4 Sgr., bei **Kopf, H. Klausstraße 14.**

**Gänsefelleis u. Schmalz, selbstgef. süßes Pflaumenmus, Zeltower Nüßchen, Italiener Maronen, Frankfurter Würstchen, Magdeburger Sauerkohl**  
empfiehlt **C. Müller.**

**Ankauf von Gummibäumen.**

Ältere, für Zimmer zu groß gewordene Gummibäume werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt **Theod. Lange, Leipzigerstraße 16.**

Ein wenig gebrauchter gut heizender runder Eisenofen und ein Schornstein-Aufsatz billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 99.**

Ein noch guter **Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht **gr. Ulrichsstraße 15.**

Ein Student der Theologie wünscht Unterricht zu ertheilen. Zu erfragen Fleischer-gasse 11, 2 Tr. Sprechstunden 10—12.

**Maurergesellen** nach auswärts sucht der Zimmermeister **Nichter.**

**Fischler finden noch sofort Beschäftigung bei C. A. Philipp.**

Einen tüchtigen **Fischler** sucht sofort **S. Lampe.**

Weißnähen und Namenstücken billig **Steinweg 42, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus sucht **Steg 6, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, findet 1. November einen Dienst. Das Nähere **gr. Klausstraße 30.**

Junge Mädchen, im Weißnähen geübt, sucht **gr. Ulrichsstraße 35.**

Ein ordnungliebendes, ehrl. Mädchen wird zum 1. Nov. in Dienst gesucht Leipzigerstraße 104 im Hofe, bei **C. A. Hofmann.**

Anständige Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht **Frau Schnell, Bekerehof 10.**

**Ein Niederlags-Raum**

wird innerhalb der Stadt zu miethen gesucht. Zu erfragen beim Kaufmann **Herrn Aug. Apelt, Leipzigerstraße.**

Ein Beamter sucht Neujahr eine Wohnung in der Nähe der Post, Preis 40 bis 50  $\%$ .Adr. bittet man unter **J. S.** in d. Exped. niederzul.

Die **Bel-Etage** meines Steinweg Nr. 33 belegenen Hauses ist Neujahr oder Ostern 1870 zu vermieten. **Fr. Kubnt.**

Eine **Wohnung**, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Wasserleitung und Zubehör, ist zu vermieten und **sofort** zu beziehen **Leipzigerstraße 11.**

Ein **Handelskeller** mit Wohnung **sofort** zu vermieten **Moritzkirche 5.**

Zu beziehen eine möblierte dreizehnstübrige Stube und Kammer **Leipzigerstraße 4, 1. Etage.**

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör mit Stallung u. Wagenremise wird zum 1. April 1870 gesucht. Adressen abzugeben **Königsstraße 26, im Laden.**

Ein großes fein möbliertes Zimmer mit Cabinet, 1 Treppe, vorn heraus, an zwei Herren sofort zu vermieten.

**Café Royal, Rathhausgasse 7.**

Eine gr. Werkstätte mit Laden, Wohnung und Zubehör zu vermieten **alter Markt 13.**

Möbl. Stube zu verm. **Leipzigerstr. 91, 1 Tr. l.**

Möblierte Wohnung, sehr freundlich, zu vermieten und sofort zu beziehen **Rannische Straße Nr. 8, 1 Tr. hoch (Eingang gr. Berlin 16b).**

1 fr. Logis zu 50  $\%$  zu verm., auf Wunsch schon früher zu beziehen **Blücherstraße 2, Hof.**

Eine Wohnung zu vermieten **Schülerhof 16.**

Freundl. möblierte Stube mit Bett, vorräheraus, per 1. Nov. zu verm. **Steinweg 9, 1 Tr.**

Freundl. möbl. Stube mit Bett an einen anständ. Herrn 1. Nov. zu verm. **Dachritzgasse 14.**

Ein möbl. Zimmer (parterre) zu vermieten **gr. Steinstraße 13.**

Möbl. St. u. K. zu verm. **Schülerhof 10.**

Freundl. möbl. Stuben an einzelne Herren zu vermieten **alter Markt 2, 2 Tr.**

Anst. Herr findet Logis **gr. Klausstr. 30, 1 Tr.**

Ord. Schlafst. offen **gr. Steinstr. 73, 3 Tr.**

Anst. Kost u. Logis **H. Klausstr. 13, 3 Tr.**

Verloren e. gold. Tuchnadel m. Granaten. Geg. gute Bel. abzug. **Barfüßerstraße 16, 1 Tr.**

Am Freitag Abend eine goldene Broche mit schwarzem Medaillon verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rittergasse 11, parterre.**

Ein silbergraues Windspiel mit Halsband, auf dem der Name, am Sonnabend abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzug. **gr. Klausstr. 13.** Vor Ankauf wird gewarnt.

**Bier aus zarter Hand** und wir denken, die Polizei hat die Biermamsells aufgehoben, damit unsere Männer in Sicherheit können ein Glas Bier trinken. **Mehrere Frauen.**

**Harmonie.**

Montag den 25. October zum Stiftungsfeste **Theater und Ball** mit Orchestermusik in **Nocco's Stabliement.**

Der Vorstand.

**Rathstunnel.**

Heute und folgende Tage humoristische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft **Krause** aus Leipzig, unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Wiegand** aus Magdeburg. **W. Kuhne.**

Alten reinen Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 5 *Sgr.*, in Gebinden billigt, sowie sämtliche Aquavite und Liqueure von vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen offerirt  
Carl Brodkorb jun.

Mein Lager echt importirter Hamburger und Bremer Cigarren zum Preise von 25 bis 80 *Sp.*, sowie von Domingo, Brasil und Cuba zum Preise von 9 bis 24 *Sp.* halte den geehrten Rauchern bestens empfohlen.  
Carl Brodkorb jun.

Patent-Schrot von allen Nummern, in weich und hart Blei, sowie bestes rhein. u. engl. Jagdpulver in diversen Körnungen, Ladefraspen etc. offerirt zu außergewöhnlich billigen Preisen  
Carl Brodkorb jun.

Echt bayr. Brust-Malzzucker in glasigen Platten, mit meiner Firma versehen, probates Mittel gegen Husten und Brustbeschwerden, empfiehlt  
Carl Brodkorb jun.

Feinste sächsische und thüringer Tafelbutter in Kübeln und ausgewogen, billigt bei  
Carl Brodkorb jun.

Sämmtliche Materialwaaren u. Spirituosen gebe bei Abnahme von 5 *U.*, resp. 1 *Sp.*, zu Engros-Preisen ab.  
Carl Brodkorb jun.,  
H. Ulrichsstraße Nr. 9 und gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

### Harz 8. — Gänzlicher Ausverkauf. — Harz 8.

Um mit meinen Vorräthen schnell zu räumen, verkaufe Kleiderstoffe, Cattune, Schwaneboy, schw. u. br. Plüsch, Tücher etc. noch 25 % billiger wie bisher.  
Der Ausverkauf befindet sich Harz 8, part. **Herm. Vogler.**

Steinkohlen und Brennholz billigt

Harz Nr. 7.

**Winter-Heberzieher und Beinkleider**  
in bekannt guten Stoffen und gediegener Arbeit empfiehlt  
**Carl Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.**

**Steinkohlen,** Coak u. böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität u. zu billigsten Preisen  
**Klinkhardt u. Schreiber, neue Promenade Nr. 12.**  
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

**Verkauf**  
des Anrechts zum Bezug junger Stamm-Actien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn giebt zum Zweck von Bau-Erweiterungen 6,800,000 *Sp.* neue Stamm-Actien aus und sind nach der Bekanntmachung vom 28. August a. c. die Besitzer der 34,000 Stück alter Actien berechtigt, auf je eine alte Actie eine neue Actie zum Paricourse zu erwerben.

Denjenigen Actionairen, welche von dem Bezugsrecht keinen Gebrauch machen wollen, erbiere ich mich zum Kauf dieses Rechtes gegen entsprechende baare Entschädigung.

Offerten erbitte ich baldmöglichst franco.

Zeit, Provinz Sachsen.

J. F. A. Zürn, Bank-Geschäft.

### Restaurations von A. Schütz,

Fleischergasse Nr. 2.

Montag den 25. d. Mts. Erstes großes Extra-Schlachtfest.  
Früh 9 Uhr Wellfleisch. Bier fein, aus zarter Hand.

**Restaurations von E. Schreiber, gr. Steinstr. 13,**  
empfehl't dem geehrten Publikum seine Localitäten, sowie gute Speisen und Getränke.  
**Kräftigen Mittagstisch,** Abonn. 6 *Sp.* — Ein Gesellschaftszimmer daselbst abzugeben.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Singacademie.

Dienstag den 27. Oct. Abends 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschulgebäudes.

Melbung neuer Mitglieder bittet man zu be-  
werkstelligen bei Hrn. Borekisch, Sophienstr. 8.  
Der Vorstand.

### General-Versammlung des Pestalozzi-Zweigvereins „Halle und Umgegend“

Dienstag den 26. October c. abends 8 Uhr  
im Hotel zum „Kronprinzen“.  
Halle, den 25. October 1869.

Der Vorstand.

Dienstag den 26. October

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bei

### Rocco.

Fortsetzung der Vorberhandlungen zu den Stadt-  
verordneten-Wahlen.

Tagesordnung:

- 1) Die Schießgrabenfrage.
- 2) Die Trottoirfrage.

Das Wahl-Comité.

### Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. October: „Hamlet, Prinz von Dänemark“, Tragödie in 5 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Donnerstag den 28. Octbr. Zum 3. Male: „Auf hoher See“, Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 4 Abtheilungen. 1. Abth.: Lebenswellen, 2. Abth.: Mit vollen Segeln, 3. Abth.: Schiffbruch, 4. Abth.: Zum Hafen, von H. Wilken, Musik von R. Bial.

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 9 $\frac{1}{4}$  Uhr starb nach dreiwöchentlichem Leiden mein heißgeliebter Gatte und unser treuer Vater, der Stärkefabrikant **G. S. Brandt**, im Alter von 50 Jahren 2 Monaten. Diese Anzeige meinen vielen Freunden.

Halle, den 24. October 1869.

Die trauernde Wittve mit ihren beiden Töchtern.

Unsere lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern, 24. October, Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, verwitwete **Johanne Schimpf** geborene **Niedrich**, im 69. Lebensjahre nach schweren Leiden sanft einschlafen ist.  
Halle, den 25. October 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Dienstag: Reis mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 24. Oct. Abends am Unterpegel 3' 2"  
am 25. Oct. Morg. am Unterpegel 3' —"

Waisenhauses in Halle.